

Theater Requisit rettet sich selbst

Hattersheim Das Projekt der insolventen Selbsthilfe im Taunus steht als Verein nun auf eigenen Füßen

Von Christina Franzisket

GANZE 16 Jahre lang existierte das Theater Requisit als Projekt des Vereins Selbsthilfe im Taunus (SiT) zur Suchtprävention. Nun ist die SiT insolvent, doch das Ensemble von Theaterpädagogin Nora Staeger darf weiterspielen: Seit Juli ist es ein eigenständiger, gemeinnütziger Verein: „Nun sind alle Formalitäten abgeschlossen“, sagt Vorstandsmitglied Bernhard Fielenbach, „und es kann richtig losgehen.“

Die Planung, Requisit eigenständig zu machen, sei bereits vor der Insolvenz des Trägervereins entstanden, betont Fielenbach, der auch Geschäftsführer der SiT ist.

Es gebe eine große Nachfrage nach der theaterpädagogischen Arbeit, die Requisit anbietet, und da sei es nötig gewesen eine solide Basis zu schaffen. Das Ensemble



Die Theatergruppe steht nun auf eigenen Füßen.

REQUISIT

von Staeger setzt sich aus ihr und ehemaligen Suchtkranken, die zum Teil schon seit 16 Jahren zu Requisit gehören, zusammen. Gemeinsam treten sie mit ihrem Improvisationstheater mittlerweile an Schulen in ganz Hessen, Rheinland-Pfalz und auch Baden-Württemberg auf. Bei ihren Besuchen thematisieren sie Sucht, Mobbing, Gewalt und andere Konfliktthemen der Jugendlichen.

Seit einiger Zeit wird die Gruppe auch von Firmen gebucht, dort geben sie Theaterworkshops für Auszubildende oder beschäftigen sich bei Auftritten mit Konfliktthemen der Arbeitswelt.

Die Vorstandsmitglieder, zu denen auch Christa Gräfin von Beust gehört, vereinen brauchbares berufliches Wissen, dass dem Verein zu gute kommt: „Wir haben einen anständigen Wirtschafts- und Akquiseplan“, sagt

Fielenbach. Achtzig Prozent der Kosten erwirtschaftet die Theatertruppe selbst. Die restlichen zwanzig Prozent kommen durch Bußgeldzuwendungen dazu, durch Unterstützer wie die Metzlerstiftung und Fördermitglieder: „Von denen könnten wir noch welche gebrauchen“, sagt Fielenbach.

Das Ensemble selbst ist durch seine neue Verantwortung hochmotiviert. Die neue Zentrale befindet sich in der Urbansmühle 1. Von dort aus organisiert die Gruppe ihre rund 150 Auftritte im Jahr, die Verwaltung und die Werbung. Das ganze schafft sie mit gerade einmal fünf Schauspielern. „Es ist ein Kampf“, sagt Staeger, „doch das Ergebnis unserer Arbeit zeigt, es lohnt sich.“

Weitere Informationen zur Arbeit von Requisit und zur Fördermitgliedschaft unter www.theater-requisit.de.